

OB imitiert Sigmar Gabriel

Tausendsassa Bernd Reising lädt Peter Feldmann zur Talkrunde „Bembel & Gebabbel“

Bernd, ihr schmeckt's nicht! Apfelwein sei so gar nicht ihr Ding, meinte Boxlegende Regina Halmich zu Ex-FSV-Geschäftsführer Bernd Reising, als dieser ihr das Gerippte anbot. Die sympathische Sportlerin nippte nur höflich am Glas und stellte sich dann den Fragen des Event-Tausendsassas, der zum neuen Promi-Talk „Bembel & Gebabbel“ in die Friedberger Warte einlud.

Die Premiere hatte noch einen besonderen Ehrengast, der überhaupt das erste Mal in einer launigen Talkshow, die zudem für jedermann im Internet abrufbar ist, auftrat. Peter Feldmann ließ sich keine Aufregung anmerken, sein Auftritt war der jahrzehntelangen Freundschaft mit Reising geschuldet. Zu Sport und Stadtpolitik gesellte sich die Comedy in Person von Bodo Bach, der am langen Holztisch in der „Gudd Stubb“ des Apfelweinklokals das prominente Kleeblatt komplett machte. Eine Stunde plauderte man in der Tradition von Heinz Schenkens TV-Sendung „Fröhlich eingeschminkt“ über freundschaftliches dies und das, Halmichs operierte Nase und ihre Playboy-Fotos, über Bachs Auswanderung nach Köln sowie über Kinderarmut und Wohnungsnot. Letzteres sind Themen, die den SPD-Politiker Peter Feldmann schon im Wahlkampf bewegt, und auch an diesem Abend wurde er nicht müde, auf Missstände hinzuweisen. Das war lässlich, aber nicht wirklich lustig. Gastgeber Reising bewies jedoch echtes Showtalent und kitzelte mit Bildern – etwa das von Gerhard Schröder – einige Kommentare aus dem Römer-Chef.



Comedy-Urgestein Bodo Bach, Boxerin Regina Halmich und Oberbürgermeister Peter Feldmann (v. l.) – sie waren die Gäste der Premiere von Bernd Reising's neuer Talkshow „Bembel & Gebabbel“.

Was macht man, wenn eine Party nicht so richtig in Gang kommen will? Ein Spiel. Hier kam Reising auf eine geniale Idee: Begriffe raten mit Pantomime. Bodo Bach ging am Stock und die Boxerin schüttelte ihr blondes Haar. Die Promis rieten die richtigen Begriffe, und Reising löhnte dafür jeweils 200 Euro aus eigener Tasche in ein Sparschwein.

Zuletzt war Peter Feldmann an der Reihe, lautlos einen Begriff darzustellen. „Du hast außergewöhnliche pantomimische Fähigkeiten“, neckte Reising den OB, als dieser zunächst länger zögerte, schließlich die Backen aufblies und mit seinen Händen einen mächtigen

Bauch formte. Die anderen Promis standen auf dem Schlauch, die Zeit lief ab. „Sigmar Gabriel wäre die Antwort gewesen“, so Reising. Den SPD-Parteichef in Berlin kennt man als Schwergewicht. Feldmann machte den harmlosen Spaß nolens volens mit und auch das Publikum, darunter Reising's Mutter Herta (79), gaben kräftig Applaus. Nach einer Stunde war alles vorbei und Regina Halmich setzte sich sofort wieder ins Auto, „heim nach Karlsruhe“. Eine Freundin des Apfelweins ist sie nicht geworden.

Von nun an wird Talkmaster Reising jeden ersten Donnerstag im Monat Freunde und Promis in die Warte einladen, das auflockernde Pantomimenspiel dürfte bald schöne Pflicht werden. Das Sparschwein werde im nächsten Jahr geschlachtet und das Geld einer guten Sache gespendet, so der Gastgeber. Im Internet sind die Premiere (ab 10. September) und alle weiteren Talks auf Reising's Homepage und bei YouTube zu sehen. Fußballlegende Steffi Jones und etliche andere haben schon zugesagt.

Der hochtalentierter Tenor Mario Chang aus Guatemala hat doppeltes Glück. Ab der Spielzeit 2014/15 wird er das Ensemble der Oper Frankfurt verstärken. Jetzt gewann er den renommierten, von Plácido Domingo initiierten Operalia-Gesangswettbewerb, einen mit 30000 Dollar dotierten Preis. Zudem den ebenfalls dotierten Publikumspreis. Gestern gab das 28-jährige Nachwuchstalents sein Hausdebüt als Rodolfo in Puccinis „La Bohème“. Die sehr kraftvolle und sorgfältig modulierende Stimme in seiner Rolle als tragischer Held begeisterte. Das Publikum wird diese frische gesangliche Entdeckung demnächst auch als Cassio („Othello“) und in der Operette „Die Csárdásfürstin“ erleben dürfen.

Geglückter Einstand

Der hochtalentierter Tenor Mario Chang aus Guatemala hat doppeltes Glück. Ab der Spielzeit 2014/15 wird er das Ensemble der Oper Frankfurt verstärken. Jetzt gewann er den renommierten, von Plácido Domingo initiierten Operalia-Gesangswettbewerb, einen mit 30000 Dollar dotierten Preis. Zudem den ebenfalls dotierten Publikumspreis. Gestern gab das 28-jährige Nachwuchstalents sein Hausdebüt als Rodolfo in Puccinis „La Bohème“. Die sehr kraftvolle und sorgfältig modulierende Stimme in seiner Rolle als tragischer Held begeisterte. Das Publikum wird diese frische gesangliche Entdeckung demnächst auch als Cassio („Othello“) und in der Operette „Die Csárdásfürstin“ erleben dürfen.

Der hochtalentierter Tenor Mario Chang aus Guatemala hat doppeltes Glück. Ab der Spielzeit 2014/15 wird er das Ensemble der Oper Frankfurt verstärken. Jetzt gewann er den renommierten, von Plácido Domingo initiierten Operalia-Gesangswettbewerb, einen mit 30000 Dollar dotierten Preis. Zudem den ebenfalls dotierten Publikumspreis. Gestern gab das 28-jährige Nachwuchstalents sein Hausdebüt als Rodolfo in Puccinis „La Bohème“. Die sehr kraftvolle und sorgfältig modulierende Stimme in seiner Rolle als tragischer Held begeisterte. Das Publikum wird diese frische gesangliche Entdeckung demnächst auch als Cassio („Othello“) und in der Operette „Die Csárdásfürstin“ erleben dürfen.



Mario Chang als Rodolfo und Karen Vuong als Mimi eroberten gestern die Herzen des Publikums.



Bernd Reising am Eingang der Friedberger Warte.



Filmfestival holt Stars an den Main

Großes Kino – morgen eröffnet das 14. Türkische Filmfestival mit einer Gala im Gesellschaftshaus Palmengarten. Festivalleiter Hüseyin Siki, unlängst mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, freut sich auf zahlreiche Filmstars aus der Türkei, die an diesem Abend nach Frankfurt kommen. Mit dabei wird Produzent Mustafa Dok sein, dessen Film „Winter Sleep“ bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes die Goldene Palme gewann und nun für den Oscar nominiert ist. Mit besonderer Spannung erwarten auch deutsche Filmfans den Schauspieler Numan Acar.

Man kennt ihn hierzulande aus Komödien wie „Kokowäh“ mit Til Schweiger und „Kebab Connection“. In seiner Heimat hat er durch diverse Kino- und Fernsehproduktionen eine riesige Fangemeinde. Gleich am Montag wird der Star im Kino „Orfeo's Erben“ sein Debüt als Autorenfilmer präsentieren, im 88-Minüter „Vergrabene Stimmen“, einer Mischung aus Sozialdrama und Gangsterfilm, wird eine dunkle Kreuzberger Parallelwelt jenseits aller Touristenströme inszeniert. Acar schrieb nicht nur das Buch und führte Regie, sondern spielt auch den Mörder Kaan, der nach seiner Freilassung ins Leben zurückfinden muss.



Schauspieler Numan Acar spielte bereits mit Til Schweiger.

Kein Klimbim um die eigene Person

Schauspieler Rolf Becker trat im Club Voltaire auf – Bald feiert er seinen 80. Geburtstag

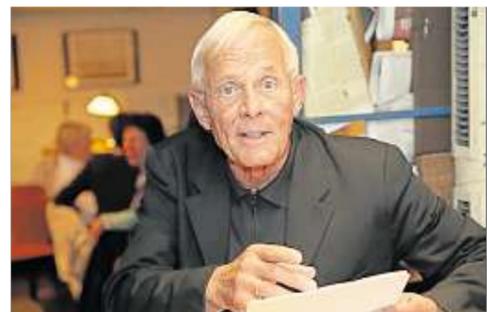
Ich habe mich nie nach vorne gespielt, ein großer Medienwirbel interessiert mich nicht“, so Rolf Becker, der mit einer Lesung im „Club Voltaire“ gastiert. Wenige Monate vor seinem achtzigsten Geburtstag präsentiert sich der beliebte Schauspieler nicht nur braungebrannt und fit, sondern absolut tiefenentspannt und unprätentios. „Ich hatte es ja ursprünglich gar nicht für möglich gehalten, mit meiner Arbeit überhaupt eine Familie ernähren zu können, insofern habe ich viel Glück gehabt im Leben!“ Von seinen fünf Kindern lebt nur noch der dreizehnjährige Adoptivsohn im Haus, aber zu allen pflegt er einen engen und kameradschaftlichen Kontakt. Selbst zudem mittlerweile verstorbenen Otto Sander, der ihm seine erste Frau ausspannte, hatte er ein herzliches Verhältnis. Dass er inzwischen häufig das erklä-

rende Attribut „Vater von Ben und Meret Becker“ verpasst bekommt, stört ihn überhaupt nicht. „Ich gönne beiden den Erfolg, und wir begegnen uns auf einer kollegialen Ebene, tauschen uns über Drehbücher oder Regisseure aus und geben uns gegenseitig Tipps. Gerade Meret ist mir ja sehr ähnlich im Sich-Zurücknehmen und hat sich beispielsweise zu ihrem Engagement als Tatort-Kommissarin im Vorfeld kaum geäußert. Ben hingegen drängt mehr in die Schlagzeilen und legt sich dadurch die Latte sehr hoch. Manchmal kommt er drüber, aber ab und zu reißt er sie halt auch.“

Mit Filmen wie „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ (1975) von Volker Schlöndorff und Rollen in allen einschlägigen Fernsehformaten hat sich Rolf Becker einem breitem Publikum bekannt gemacht. Seit 2006 wirkt er zudem in

on war und ist der „Club Voltaire“, den es ja auch schon seit rund 50 Jahren gibt“, schwärmt der Hamburger. „Ende der 60er Jahre war der DAS kulturelle und politische Zentrum Frankfurts und DER Treffpunkt schlechthin, nicht nur für linke Vögel.“ Vor dem Hintergrund der 68er Studentenbewegung

lebte Beckers politisches Engagement auf – und das Interesse für die Literatur, auf die sich Rudi Dutschke berief. „Damals habe ich mich in das „Kommunistische Manifest“ von Marx und Engels systematisch reingewühlt. Ein großes Stück deutscher Literatur, das die gesellschaftlichen Verhältnisse vor der 1848er Revolution zu interpretieren versucht! Da entdeckt man sehr viel, was heute noch stimmt.“ Seine Auseinandersetzung mit dem historischen Werk, die auch als Live-Mitschnitt auf CD vorliegt, konnte er auf Einladung der Kunstgesellschaft e.V. vor rund 100 Zuhörern im „Club Voltaire“ nun fortsetzen. Am Puls der Zeit bleibt Rolf Becker zudem in seiner liebsten Rolle – der des Opas. Seine beiden Enkelinnen im Teenager-Alter definieren jedenfalls Konsum und Kapital auf eine sehr zeitgemäße Art und Weise.



Hellwache Augen, ein fantastischer Vorleser: Rolf Becker. F.: kam

IFA ANGEBOTE

PHILIPS 42PFK6549

107 cm
3D LED
400 Hz
Triple Tuner
Smart TV

Effizienzklasse: **A+**
Ein 39 W | Standby 0,3 W
Verbrauch/Jahr 57 kWh

UVP* 699,-
599,-

BERATUNG INKLUSIVE!
od. 12x monatlich
0%-Finanzierung **49,92

3 x HDMI, 2 x USB, CI+, Ethernet + WiFi. Web Browser, skypefähig, USB-Recording. Ambilight. Standfuß. Maß mit Fuß: 96 x 55 x 21 cm

SAMSUNG UE48H6290

122 cm
3D LED
200 Hz
Triple Tuner
Smart TV

Effizienzklasse: **A+**
Ein 59 W | Standby 0,3 W
Verbrauch/Jahr 82 kWh

UVP* 789,-
699,-

BERATUNG INKLUSIVE!
od. 12x monatlich
0%-Finanzierung **58,25

4 x HDMI, 3 x USB, CI+, Ethernet + WiFi. Web Browser, skypefähig, USB-Recording. Standfuß. Maß mit Fuß: 108 x 70 x 31 cm

SONY KDL-55W809A

140 cm
3D LED
400 Hz
Triple Tuner
Smart TV

Effizienzklasse: **A+**
Ein 79 W | Standby 0,2 W
Verbrauch/Jahr 110 kWh

UVP* 1499,-
999,-

BERATUNG INKLUSIVE!
od. 12x monatlich
0%-Finanzierung **83,25

4 x HDMI, 3 x USB, CI+, Ethernet + WiFi. Web Browser, skypefähig, USB-Recording. Standfuß (drehbar). Maß mit Fuß: 125 x 77 x 30 cm

Panasonic TX-P65VTW60

165 cm
3D Plasma
3000 Hz
Twin HD
Triple Tuner
Smart TV

Effizienzklasse: **C**
Ein 321 W | Standby 0,3 W
Verbrauch/Jahr 445 kWh

UVP* 3199,-
2499,-

BERATUNG INKLUSIVE!
od. 12x monatlich
0%-Finanz. **208,25

3 x HDMI, 2 x USB, 2 x CI+, Ethernet + WiFi. Web Browser, Skype, USB-Recording. Integrierte Kamera. Standfuß. Maß mit Fuß: 153 x 98 x 32 cm

B&W z 2

Wireless-Musiksystem.

connect 6/13
„Teststieger“

UVP* 399,-
199,-

BERATUNG INKLUSIVE!

Hochwertiger Class-D-Verstärker mit 2 x 20 W.
Erstklassiger interner D/A-Wandler. H x B x T: 180 x 320 x 100 mm
In Schwarz und Weiß erhältlich. iPhone nicht im Lieferumfang enthalten.

B&W CM 8

150 Watt Standlautsprecher.

STEREO 7/11
Preis/Leist. „Überragend“
video 5/11
„Kauf Tipp“
stereoplay 3/11
„Teststieger“

stück UVP* 899,-
599,-

BERATUNG INKLUSIVE!
od. 12x monatlich
0%-Finanzierung **49,92

3-Wege Bassreflex. Nautilus-Röhrentechnologie. 1x 25 mm Aluminiumkalotten-Hochtöner, 1x 130 mm FST-Kevlargewebe-Mitteltöner, 2x 130 mm Papier-/Kevlar-membran-Tieftöner. 69 Hz – 22 kHz ±3dB.

Fein austarierter, angenehm hochauflösender und lebhafter Klang.

H x B x T: 960 x 252 x 298 mm
In verschiedenen Farben erhältlich.
Stückpreis

HIFI-PROFIS

TV - HIFI - HEIMKINO

Hifi-Profis Warenhandels-Gesellschaft GmbH

Große Friedberger Str. 23 - 27 • Frankfurt
Telefon 069 - 92 00 41 0 • www.hifi-profis.de

Montag bis Freitag 10 - 20 Uhr und Samstag 10 - 18 Uhr

Eigenes Parkhaus im Haus, kostenloses Parken

Nur 150 m von der Konstablerwache